

LANDTAG MECKLENBURG-VORPOMMERN

PRESSEMITTEILUNG

Parlamentarischer Untersuchungsausschuss zur Stiftung Klima- und Umweltschutz MV vernimmt drei weitere Zeugen

Der Untersuchungsausschuss wird in öffentlicher Sitzung am 6. Oktober 2023 drei weitere Zeugen vernehmen. Geladen sind Michael Sack, Landrat des Landkreises Vorpommern-Greifswald, Dr. Stefan Kerth, Landrat des Landkreises Vorpommern-Rügen und Prof. Dr. Andreas Steininger, geschäftsführendes Vorstandsmitglied, Ostinstitut Wismar.

Sebastian Ehlers, Vorsitzender des Untersuchungsausschusses: „Die Herren Sack und Dr. Kerth waren im Zeitraum des Baus der Pipeline Nord Stream 2 Landräte der Landkreise Vorpommern-Greifswald und Vorpommern-Rügen. Sie sollen zu den Auswirkungen der Sanktionsdrohungen und Sanktionen der Vereinigten Staaten von Amerika gegen den Bau der Pipeline Nord Stream 2 auf ihre Landkreise und die dort ansässigen und tätigen Unternehmen befragt werden.

Professor Steininger war im Untersuchungszeitraum geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Ostinstituts Wismar. Das Institut war Mitgründer des sogenannten ´Russlandtages MV` und es wurden am Institut mehrere den Bau der Pipeline Nord Stream 2 betreffende Gutachten verfasst.

Die öffentliche Sitzung findet am 6. Oktober 2023 ab 09:00 Uhr im Sitzungssaal Hofdornitz des Landtages (Schloss Schwerin) statt. Wer teilnehmen möchte, melde sich bitte telefonisch beim Ausschussesekretariat (0385 – 525 1661) oder per E-Mail (pu3wp8mail@landtag-mv.de) an.

verantwortlich: LSG/SG 1/DL/2023-10-04

Landtag Mecklenburg-Vorpommern
- Pressestelle -
Schloss, Lennéstraße 1
19053 Schwerin
Fon: 0385 / 52 52 149
Fax: 0385 / 52 52 616
Mail: Pressestelle@Landtag-MV.de